



Nr. 1.

Donnerstag den 1. Jänner

1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1656. (2) Nr. 26949/2660.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Behandlung der am 1. December d. J., in der Serie 363 verlostten Aerial-Obligationen der mährischen Stände. — In Folge eines hohen Hofkammer-Präsidential-Erlasses vom 3. December l. J., Z. 6760, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 1. December d. J., in der Serie 363 verlostten mährisch-sländischen Aerial-Obligationen und zwar de Sessione 27. September 1769, zu 4 Percent, Nummer 13903, mit der Hälfte der Kapitalsumme, de Sessione 16. Jänner 1789, zu 5 Percent, von Nummer 314 bis einschließlich Nummer 3405, und de Sessione 31. Jänner 1795 zu 5 Percent, von Nummer 6 bis einschließlich Nummer 2010, mit den ganzen Kapitalsummen nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 21. März 1818, gegen neue mit vier und fünf vom Hundert in C. M. verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 12. December 1834.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.Carl Graf zu Welsperg, Rattenau
und Primör, k. k. Hofrath.Zeno Graf v. Saurau,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1655. (2) Nr. 24191.

V e r l a u t b a r u n g.

Bei der vom Andreas Krön, gewesenen Landrath in Krain, im Jahre 1628 errichteten Studentenstiftung ist der erste Platz im jährlichen Ertrage von 40 fl. M. M. erledigt. Auf den Genuß dieses Stipendiums haben jene Studierenden Anspruch, welche wenigstens Schüler der Rhetorik, und mit dem betreffenden Stifter verwandt, in Ermanglung der Verwandten aber solche, welche Bürgerköhne

von Laibach, Krainburg oder Oberburg sind. Der Stiftling ist verbunden, sich der Musik zu widmen, wenn er sich für den geistlichen Stand vorbereitet. Das Präsentationsrecht gebührt dem Stadtmagistrate in Laibach. Es haben sonach jene Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, ihre diesfälligen Gesuche bis 15. Jänner 1835 bei diesem Gubernium einzureichen, und selbe mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszeugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen von beiden Semestern 1833/4, so wie endlich beziehungsweise mit einem legalisirten Stammbaume, oder mit dem Beweise der Eigenschaft als Bürgerköhne in einem der oberröhrten Orte zu belegen. — Laibach am 5. November 1834.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1664. (2) Nr. 27433.

Nr. 15153, 15243 u. 15287.
E d i c t.

Es ist bei dem k. k. inneröster. küssenl. Appellations- und Criminal-Obergerichte eine Gerichtsbedienten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 350 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Dieses wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Bewerber um diese Stelle ihre belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter bei diesem k. k. Appellationsgerichte einzubringen haben. — Klagenfurt am 27. November 1834.

Z. 1665. (2) Nr. 28041/26107.

Concurs-Verlautbarung

für die Besetzung der Offizierstelle bei der k. k. Cameral-Kreis-Casse in Görz. — In Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 22. November l. J., Nr. 32315/1556, ist die mit einem Gehalte von 400 fl. C. M. sistemisirte Offizierstelle bei der k. k. Cameral-Kreis-Casse in Görz zu besetzen. — Hierzu wird der Concurs-termin hiemit bis 30. Jänner 1835 eröffnet.

— Die Competenten haben in ihren documentirten Gesuchen nebst Alter, Stand, Religion, Geburts- und Aufenthaltsort, Studien und Moralität, auch die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, die bisherige Dienstleistung und Kauionsfähigkeit auf den Betrag von Zweitausend Gulden C. M. im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde an diese Landesstelle nachzuweisen, und zu erklären, ob solche in einem Verwandtschafts- oder Schwägerchafts-Verhältnisse mit den dermaligen Beamten der Cameral-Kreis-Casse in Görz stehen. — Vom k. k. Subernium im Küstenlande. Triest am 9. December 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1659. (2) Nr. 149.
 Von dem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß dem hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Leopold Baumgarten mit h. Hofdecrete der k. k. obersten Justizstelle, ddo. 24. October l. J., intimirt durch Appellations-Berordnung, ddo. 6. Nov. l. J., das Amt eines k. k. öffentlichen Notärs in Krain mit dem Befugnisse zur Ausübung in der Stadt Laibach verliehen, und Dr. Baumgarten in dieser Eigenschaft am 16. d. M. beeidet worden sei.
 Laibach den 20. December 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1676. (1) Nr. 6566.
 K u n d m a c h u n g.
 Ueber hohe Genehmigung des hochöbl. k. k. Suberniums, ddo. 20. l. M., Nr. 27636, wird am 10. k. M., Früh 10 Uhr, die weitere Verpachtung der städtischen Eisgrube auf drei Jahre, am Rathhause vorgenommen, wozu alle Pachtlustigen eingeladen werden.
 Stadtmagistrat Laibach am 28. December 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1669. (1) 3. Nr. 1921.
 E d i c t.
 Alle Jene, die bei dem Verlasse der zu Großtrebelnu verstorbenen Bäuerinn Katharina Rome, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 12. Jänner 1835, früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsung anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben.
 Bezirksgericht Weixelberg am 4. December 1834.

Z. 1666. (1)
 Ankündigung für Juristen, insbesondere für Studierende, Civil- und Militärgerichte, Fiscalämter und Advocaten.
 Handbuch der allgemeinen oder Josephini-

schen Gerichts- und Concursordnung vom 1. Mai 1781. Von Dr. J. Wessely, k. k. öffentl. ord. Professor u. gew. Decane der Juristen-Facultät an der Universität zu Innsbruck. II. Theil, welcher den Text der G. O. vom 32. Cap. bis zu Ende, und die Concursordnung mit den Declaratorien, das Verfahren in Ehe- und Ausziehsachen bei Militär-, Berg- und Wechselgerichten, und zwei Register enthält, gr. 8. Innsbruck, 1834. Wagner'sche Buchhandlung. fl. 1. 40 kr. C. M. W. W.

Der I. Theil des vorliegenden Handbuchs erfreuet sich bereits einer unerwartet günstigen Aufnahme, besonders in der Praxis. Dieser Beifall dürfte nun auch dem II. Theile, womit das Werk geschlossen ist, zu Theil werden. Er ist in demselben Systeme, wie der I. Theil gearbeitet. Es erscheinen die §. §. der G. O. mit kurzen Bemerkungen commentirt, nach deren Ordnung dann die Declaratorien angereiht sind. Dadurch wird es dem Studierenden und Practiker möglich, auf eine leichte Art sich in der großen Zahl der nachträglichen Verordnungen zurecht zu finden. Z. B. 34. Cap. Von der Einsetzung in den vorigen Stand. §. 371 Hfd. Nr. 850. I. Wiedereinsetzung gegen eine Fallfrist. II. Wegen neu aufgefundenener Behelfe (§. 372. Hfd. N. 851 und 852. §. 373 Hfd. N. 853. §. 374 und §. 375 Hfd. N. 854 und 855.) Verfahren bei der Einsetzung a.) gegen eine verstrichene Fallfrist: (Hfd. N. 856;) b.) wegen neu aufgefundenener Behelfe (Hfd. N. 857 — 860.) III. Wegen mangelhafter Vertretung des Advocaten. (Hfd. N. 861 — 863.) IV. Gegen eine Notion: a.) zur Einreichung der Aufforderungsklage und b.) zur Bestreitung der Notion. (Hfd. N. 864 und 865.) Im II. Anhang enthält dieses Handbuch den Text des Adopirungspatentes der G. O. für Militärgerichte sammt den nach kurzen Rubriken geordneten, für das Militär überhaupt und die Militärgränze insbesondere erlassenen Declaratorien. Ein alphabetisches und chronologisches Nachschlag-Register vollendet die Brauchbarkeit dieses Werkes, welches sich endlich auch durch den billigen Preis von fl. 4 C. M. W. W. bei einer Anzahl von 48 3/4 Bogen anempfiehlt.

So eben ist in obiger Buchhandlung erschienen: Wessely, Dr. J., Handbuch der westgalizischen Gerichtsordnung vom 19. December 1796. II. Theil. fl. 1. 24 kr. C. M. W. W.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.											Wasserstand am Vecei nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal										
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Dec.	24	27	0,2	27	0,4	27	7,1	5	—	2	—	2	—	heiter	heiter	f. heiter	—	3	0	6	
	25	27	7,0	27	5,8	27	6,0	6	—	3	—	0	—	wolk.	wolk.	heiter	—	3	1	0	
	26	27	7,0	27	8,6	27	9,9	5	—	0	—	5	—	schön	heiter	f. heiter	—	3	1	9	
	27	27	9,9	27	10,0	27	10,3	5	—	1	—	4	—	Nebel	heiter	f. heiter	—	3	2	0	
	28	27	11,3	28	0,0	27	11,7	7	—	5	—	4	—	Nebel	Nebel	f. heiter	—	3	2	4	
	29	27	11,6	27	11,6	27	11,0	6	—	4	—	7	—	Nebel	Nebel	Nebel	—	3	2	6	
30	27	0,5	27	8,9	27	9,0	7	—	5	—	5	—	Nebel	f. heiter	f. heiter	—	3	2	10		

Cours vom 23. December 1831.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99	7/8	
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	91	17/32	
Verloste Obligation., Hoffmann'sche Obligation, d. Jovanas, Darlehens in Krain u. Aera, rial. Obligat. der Stände v. Triest	305	0. H. / 11	95 5/8
	104 1/20	0. H.	90 3/4
	305 1/20	0. H.	73 1/2
Darl. u. Verlof. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	213		
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	137	5/8	
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	556	1/2	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58	1/2	
		(Aerarial)	(Domest)
		(C. M.)	(G. M.)
Obligationen der Stände v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Krain, Krain und Görz	303	0. H.	—
	zu 2 1/2 v. H.	58	50 1/2
	zu 2 1/4 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	—	—
	zu 1 5/4 v. H.	—	—

Bank-Action pr. Stück 1282 1/2 in C. M.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 27. December 1834. Hr. Joseph Rainer, Handels-Reisender, von Klagenfurt nach Triest.

Den 29. Hr. Philipp Werthheimer, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Felix Gadlewsky, Beamter, von Triest nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 24. December 1834.

Dem Alex Wittenz, Tagelöhner, sein Weib Helena, alt 28 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenwindfucht. — Der Agnes R., Köchin, ihr Sohn Justinas, alt 4 Monat, am Frochpflag, Nr. 119, an der Lungenlähmung.

Den 25. Dem Anton Jamnig, Bauer, sein Weib Helena, alt 40 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 90, an der Lungenfucht. — Frau Margaretha Homann, Handelsmanns-Witwe, alt 83 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 57, an Altersschwäche. — Dem Joseph Bete, Tagelöhner, sein Weib Maria, alt 38 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 30, am Schlagflusse. — Thomas Kofj, Instituts-Kerner, alt 79 Jahr, im Versorgungshause in der Carlstädter Vorstadt, Nr. 4, an oedematoeser Lungenfucht.

Den 26. Der hochwürdig Herr Andreas Steinko, emeritirter Pfarrer und Dechant, alt 80 Jahr, im Dompfarthofe, Nr. 284, an der Wassersucht.

Den 27. Dec. Dem Joseph Juvan, Webermeister, seine Tochter Johanna, alt 10 Tage, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 8, an innern Fraisen. — Dem Hrn. Nicolaus Köhler, bürgerl. Sattlermeister, seine Tochter Justina, alt 1 Jahr, 8 Monat, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 69, an innern Fraisen. — Helena Dimnig, Sträfling, alt 39 Jahr, am Castellberge, Nr. 57, am Gedärmbrand.

Den 29. Anton Karitsch, alt 23 Jahr, im Inquisitionshause, Nr. 82, am Fehrfieber.

Z. 1651. (2)

Pfropfreiser, Obstbäume, bewurzeltete Nebenetzlinge und Samenreien

werden in der Central-Obstbaum- und Nebenschule im ständischen öconomischen Garten zu Grätz verkauft. Vom Preisverzeichnisse, welches zugleich auch die Verkaufsbedingnisse enthält, ist das Stück zu 3 kr. C. M. in der J. A. Eelen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben.

Z. 1674. (1)

Rundmachung.

Der §. 30 der Statuten der mit der ersten Oesterreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgung-Anstalt sezet fest:

„Wenn der Besitzer ein Rentenschei: durch ein ganzes Jahr nach der öffentlichen Rundmachung, daß die Dividenden zu erheben seien, die ihm zugefallene Dividende nicht erhebt, wird er namentlich, mit Bemerkung seines Geburtsortes und der Nummer seines Rentenscheines, auf neue sechs Monate vorgeladen, seine Dividende so gewiß zu erheben, wie im widrigen Falle er für todt gehalten würde; wenn er sich aber auch in diesem Zeitraume nicht anmeldet, dann wird er für todt geachtet, und nach Maßgabe des §. 27 vorgegangen.“

In Gemäßheit dieser Anordnung werden daher die Inhaber und respective Interessenten der Rentenscheine:

Nr. 20148. Frau Aloisia Franziska Seywald,
aus Bohitsch;

„ 26854. Herr Johann Baptist Reindl, aus
Windorf;

„ 29030. | Herr Vincenz Dlabhy, aus
„ 29031. | Mlin;

welche der unterm 1. Mai 1834 an sie ergan-
genen öffentlichen Vorladung ungeachtet, sich
nicht angemeldet haben, statutenmäßig für todt
geachtet, in Folge dessen demnach der §. 27
der Statuten in Anwendung gebracht wird.

Von der Administration der mit der ers-
ten österreichischen Sparcasse vereinigten all-
gemeinen Versorgungs-Anstalt.

Wien am 27. November 1834.

B. 1675. (1)

K u n d m a c h u n g.

Von der Administration der mit der ersten öster-
reichischen Spar-Casse vereinigten allgemeinen Ver-
sorgungsanstalt werden in Gemäßheit des §. 41 der
Statuten den sämtlichen Interessenten die Dividen-
den bekannt gemacht, welche sich für das Jahr 1837
für sie ergeben, und am 2. Jänner 1835 behoben
werden können.

A. Jahresgesellschaft 1825.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	46 fl.	57 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	14 „	35 „
V. „ „ „ „ „ „ „	12 „	4 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	56 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	28 „
II. „ „ „ „ „ „ „	9 „	18 „
I. „ „ „ „ „ „ „	9 „	3 „

B. Jahresgesellschaft 1826.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	23 fl.	28 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	13 „	34 „
V. „ „ „ „ „ „ „	12 „	15 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	41 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	23 „
II. „ „ „ „ „ „ „	9 „	5 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	59 „

C. Jahresgesellschaft 1827.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	34 fl.	9 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	13 „	13 „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	24 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	40 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	22 „
II. „ „ „ „ „ „ „	9 „	4 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	49 „

D. Jahresgesellschaft 1828.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	16 fl.	5 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	12 „	53 „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	15 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	40 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	14 „
II. „ „ „ „ „ „ „	9 „	2 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	53 „

E. Jahresgesellschaft 1829.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	17 fl.	47 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	12 „	44 „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	8 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	40 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	12 „
II. „ „ „ „ „ „ „	8 „	53 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	29 „

F. Jahresgesellschaft 1830.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	14 fl.	49 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	12 „	4 „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	1 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	37 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	10 „
II. „ „ „ „ „ „ „	8 „	49 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	30 „

G. Jahresgesellschaft 1831.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	1 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	12 „	9 „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	1 „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	55 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	13 „
II. „ „ „ „ „ „ „	8 „	42 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	22 „

H. Jahresgesellschaft 1832.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	2 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	12 „	— „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	— „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	31 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	5 „
II. „ „ „ „ „ „ „	8 „	42 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	14 „

I. Jahresgesellschaft 1833.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, von einer Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	— fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „	12 „	— „
V. „ „ „ „ „ „ „	11 „	— „
IV. „ „ „ „ „ „ „	9 „	50 „
III. „ „ „ „ „ „ „	9 „	— „
II. „ „ „ „ „ „ „	8 „	30 „
I. „ „ „ „ „ „ „	8 „	— „

Die Einlagen für die nun beginnende Jahresge-
sellschaft 1834, wie auch die Zahlungen für die in die
früheren Jahresgesellschaften gemachten theilweisen Ein-
lagen, werden bereits seit 1. Februar d. J., sowohl
bei der Hauptanstalt in Wien, (Sparcasse-Gebäude,
Nr. 572 am Graben), als auch bei sämtlichen Com-
manditen angenommen; so wie auch die verfallenen
Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit
2. Januar d. J., bei der Hauptanstalt behoben, oder
bei den Commanditen zur Behebung angemeldet wer-
den können.

Von der Administration der mit der ersten öster-
reichischen Spar-Casse vereinigten allgemeinen Ver-
sorgungsanstalt.

Wien, am 20. December 1834.